

An den Rektor der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Herrn Professor Piper
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Auskunft Frau	Datum
	065 PB03/Ruet	Jutta Rütering-Stommel	21.06.2013
		Telefon: +49 0211 - 61707 - 118	
		E-Mail: jutta.ruetering@blb.nrw.de · Telefax: (optional)	

PCB-Maßnahme im Gebäudebereich 23.21 / Ersatzunterbringungen
Errichtung Büromodule Bauabschnitt 1 im ersten Quartal 2013, Gebäude 24.53
Errichtung Büromodule Bauabschnitt 2 im Sommer 2013, Gebäude 24.51/24.52

Sachstandbericht Nr. 1 vom 17.12.2012
Sachstandbericht Nr. 2 vom 21.01.2013
Sachstandbericht Nr. 3 vom 08.03.2013

Hier: Sachstandbericht Nr. 4 vom 21.06.2013

Sehr geehrter Herr Professor Piper,

seit dem letzten Sachstandbericht sind drei Monate vergangen. Wir möchten Ihnen heute den aktuellen Sachstand zu den Bauabschnitten 1 und 2 der Interimsbüromodule weitergeben:

Bauabschnitt 1: Gebäude 24.53

Der erste Bauabschnitt umfasste das Gebäude 24.53.
Das Gebäude wurde im April baulich fertiggestellt und Ihnen am 29.04.2013 übergeben. Die Umzüge erfolgten gestaffelt von Mitte April bis Mitte Mai.

Während und nach dem Einzug Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgten noch Mängelbeseitigungen und Restarbeiten an den Außenanlagen.



Es erfolgten nach Einzug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwischenzeitlich Raumlufmessungen in den Büromodulen 24.53 durch das Sachverständigenbüro Reifer, die belegen, dass die Raumlufwerte weit unter dem Vorsorgewert der PCB-Richtlinie 300 ng/m³ PCB liegen, so dass bereits weitere gereinigte Akten nachgezogen werden konnten.

Bauabschnitt 2: Gebäude 24.51 und 24.52

Parallel zur baulichen Ausführung des Büromoduls 24.53 konnte im Februar auf der Grundlage des Nutzerbedarfsprogramms mit der Planung und Verteilung der einzelnen Flächenanteile der Fakultäten für die weiteren Gebäude 24.51 und 24.52 begonnen werden.

Um die Funktionszusammenhänge der Philosophischen Fakultät im Zusammenhang darstellen zu können und die betroffenen Lehrstühle auf einen Standort, südlich der ULB, konzentrieren zu können, wird das Büromodul 24.53 um einen kleinen Baukörper, 24.54, von ca. 680 qm Bruttogeschossfläche, erweitert.

Die Flächenbelegung und die damit verbundenen funktionalen Zusammenhänge wurden zwischenzeitlich mit dem Dekanat der Philosophischen Fakultät abgestimmt.

Insgesamt entsteht nun in einem zweiten Bauabschnitt eine Bruttogeschossfläche von ca. 3680 qm, verteilt auf die Gebäude 24.51 und 24.52 mit ca. 3000 qm und dem Gebäude 24.54 mit ca. 680 qm BGF.

Das Bauantragsverfahren für die vorgenannten Büromodule wurde am 05.04.2013 bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht. Am 19.04.2013 erfolgte eine Teilbaugenehmigung, damit die Planungen für die Gründung und Versorgungsleitungen vorrangig bearbeitet werden konnten. Die vollständige Zustimmung wurde am 14.06.2013 erteilt.

Analog zum ersten Bauabschnitt ist geplant, die Module über die Firma FAGSI anzumieten. Der Mietvertrag wurde in der letzten Woche unterzeichnet.

Fa. FAGSI konnte die Anmietung von 87 Modulen in ihre Fertigungsplanung mit aufnehmen. Die Produktion der Büromodule hat somit begonnen.

Der Zeitplan der Auslieferung und Aufstellung der Module sowie die weitere Planung des Innenausbaus sind derzeit in der Abstimmung. Die Abstimmung des Zeitplans wird in der 27.KW 2013 abgeschlossen sein. Informationen zur Terminplanung erhalten Sie im nächsten Sachstandbericht Nr.5.

Es muss bereits jetzt davon ausgegangen werden, dass Umzüge nicht vor dem Beginn des Wintersemesters 2013/2014 erfolgen werden.

Durch die Anmietung der Büromodule bei Firma FAGSI erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Philosophischen Fakultät den gleichen Ausstattungsstandard wie im Büromodul 24.53:

Einhaltung der Energieeinsparverordnung 2009 (EnEV 2009), Einhaltung der Anforderungen an den Schall- und Brandschutz, Barrierefreiheit, elektrisch betriebener, außenliegender Sonnenschutz, Teppichboden. Holztüren.

Die Erschließung der Module 24.51, 24.52 und 24.54 erfolgt über die bereits im ersten Bauabschnitt 24.53 errichtete Eingangszone mit Fluren, Treppenhaus, Aufzugsanlage und Teeküchen. In 24.53 sind ferner die WC-Trakte und das Behinderten-WC untergebracht. Darüber hinaus wird im Modul 24.51 parallel zum Haupteingang 24.53 und im Gebäude 24.52 parallel zum Parkplatz P2 ein zusätzlicher Eingang entstehen. Alle Eingangsbereiche werden barrierefrei und mit einem Drehflügelantrieb hergerichtet.

Aufgrund der zentral angeordneten Sanitäranlagen, einschl. Behinderten-WC und des Aufzuges in 24.53 konnte eine Nutzflächenoptimierung in den Gebäudemodulen des 2. Bauabschnittes erreicht werden.

Weitere Informationen zum Gebäudebereich 23.21

In der Ebene 03, Verbundbibliothek, wird derzeit das Reinigungskonzept umgesetzt: Beginnend ab dem 03.06.2013 werden alle horizontalen Flächen, wie Böden, Schreibtische, Bücher und Regale und auch die Wände einer Reinigung von Stäuben unterzogen. Begleitet werden die Arbeiten durch Kontrollmessungen vor und nach der Reinigung. Die Reinigung wird am 26.06.2013 abgeschlossen sein.

Zur Reduktion der PCB-Belastung und der damit verbundenen Aktivierung des Ausgasungsverhaltens der Bücher wurde mit den Beteiligten der HHU, der ULB, der Sachverständigen und dem BLB ein Konzept erarbeitet. Dieses sieht zunächst eine Erhöhung des Luftwechsels auf der Ebene 03 vor, um die PCB-Raumluftbelastung zu senken und den Ausgasungsprozess der Bücher zu unterstützen.

Der Luftwechsel (2-3fach) wird mittels Abluftgeräten erreicht. Der Luftwechsel wird im Sommer dauerhaft, in den Wintermonaten in Abhängigkeit der klimatischen Bedingungen gesteuert werden, um Zugerscheinungen und ein Auskühlen der Räume zu vermeiden.

Durch den Luftwechsel soll ein massives Absinken der Raumluft unter 300 ng/m^3 PCB (Vorsorgewert PCB-Richtlinie) erzielt werden. Temperatur und Luftfeuchtigkeit werden überwacht.

Zunächst ist geplant, nach Absprache mit den Beteiligten, in der 27.KW im Ostflügel der Ebene 03 Abluftgeräten aufzustellen. Nach einer Pilotphase von sechs Wochen, begleitet mit regelmäßigen Messungen, werden bei positivem Ergebnis die übrigen Bereiche der Ebene 03 mit Abluftgeräten ausgestattet.

Sollte sich nach der Pilotphase herausstellen, dass der Luftwechsel allein nicht ausreichend ist, um den Zielwert $< 300 \text{ ng/m}^3$ PCB/Raumluft zu erreichen, erfolgt eine Primärquellenentfernung (Entfernen von Fugen) und die teilweise Bearbeitung von Sekundärquellen (Überstreichen von Wand- und Fassadenflächen, Entfernen und Erneuern von Wachsschichten des Bodenbelags, etc.).

Die Bestimmung der weiteren Vorgehensweise ist erst nach Beendigung der Pilotphase in der ca. 32. KW möglich.

Für die Hörsäle und die Seminarräume in den Ebenen U1 und 00, sowie die Seminarräume der übrigen Ebenen des Gebäudes 23.21 gilt bis auf Weiteres, dass diese in Betrieb bleiben, bis eine Baumaßnahme in diesem Bereich beginnt.

Die Diskussion der PCB-Problematik des Gebäudebereichs 23.00 in den Gremien der HHU, des BLB und der Ministerien hat dazu beigetragen, dass in einer ersten Stufe Mittel für bauliche Maßnahmen im Rahmen von HSEP zur gleichzeitigen Schadstoffbeseitigung im Gebäudebereich 23.21 in den Landeshaushalt eingestellt werden.

In der Arbeitsgruppe zur Aktualisierung der Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP) wurden Varianten für den Gebäudebereich 23.21 erarbeitet, die nun durch ein externes Ingenieurbüro untersucht werden :

Kernsanierung oder Neubau oder Kernsanierung mit Neubauteilen.

Die Ergebnisse der Variantenbetrachtung werden vom BLB einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung unterzogen und den BLB-Gremien im Oktober 2013 zur Entscheidung vorgelegt.

Parallel hierzu werden bereits Möglichkeiten für die Interimsunterbringungen der Bereiche Hörsäle, Seminarräume und Verbundbibliothek, Ebene 03, erarbeitet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Gerd Böhme
Niederlassungsleitung



Jörg Munsch
Ständige Vertretung Niederlassungsleitung